

Buchpräsentation

Regina Fritz

Nach Krieg und Judenmord

Ungarns Geschichtspolitik seit 1944
Göttingen: Wallstein 2012

Die tragische Bilanz der nationalsozialistischen Besetzung Ungarns im März 1944 war mehr als eine halbe Million ungarisch-jüdischer Opfer, deren überwiegende Mehrheit zwischen Mai und Juli 1944 in Auschwitz-Birkenau ermordet wurde. Von wenigen Ausnahmen abgesehen setzte sich die ungarische Historiographie, Geschichtspolitik und Gesellschaft mit diesem brutalen Kapitel der Landesgeschichte lange Zeit nicht oder kaum kritisch auseinander. So vermied man auch, sich mit der Kollaboration zu beschäftigen, ohne welche die Deportation der Jüdinnen und Juden in dieser Schnelligkeit und diesem Ausmaß nicht möglich gewesen wäre.

Regina Fritz beschreibt in ihrem Buch die Auseinandersetzung mit dem Holocaust unter demokratischen Voraussetzungen unmittelbar nach Ende des Krieges, über die Zeit des Stalinismus und Kádárismus bis in die Zeit der Wende und der Dritten Republik. Wie und aus welchen Gründen wurde dieser Teil der Geschichte thematisiert, genutzt, umgedeutet und schließlich tabuisiert bzw. zugunsten anderer nationaler Opfernarrative zunehmend ausgeblendet? Welchen Anteil hatten politische Akteure bzw. Interessen daran, und wie wirkten internationale Prozesse auf die ungarische Aufarbeitung?

ZEIT: DONNERSTAG, 21. FEBRUAR 2013, 18.30 UHR

ORT: JÜDISCHES MUSEUM WIEN

1010 WIEN, DOROTHEERGASSE 11

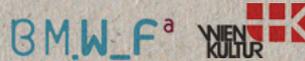
WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)



**Wiener Wiesenthal Institut
für Holocaust-Studien (VWI)**

Desider-Friedmann-Platz 1/18, 1010 Wien, Austria
www.vwi.ac.at | office@vwi.ac.at | +43 1 890 15 14

GEFÖRDERT VON:



Programm

Begrüßung

GABRIELE KOHLBAUER-FRITZ (Jüdisches Museum Wien)

Podiumsgespräch

REGINA FRITZ (Autorin)

BÉLA RÁSKY (Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien, VWI)

Im Rahmen der Veranstaltung liest

EMESE FÁY

auf Deutsch und Ungarisch aus Werken von

SÁNDOR MÁRAI / ÁGNES ZSOLT / ISTVÁN VAS / ISTVÁN ÖRKÉNY

JÁNOS PILINSZKY / ZSÓFIA BALLA / GYÖRGY DALOS

Auswahl der Texte: AMÁLIA KERÉKES (ELTE-Budapest)

anschließend Wein und Käse

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

